



Web-Seminar:
**Desistance from crime –
Ausstieg aus kriminellen Karrieren**

vom 22. bis 23. April 2021
im Online-Format

B-2221

DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Str. 1064, 50858 Köln

Tel. 02 21 / 94 86 51 20

Fax 02 21 / 94 86 51 21

Internet: www.dbh-online.de

E-Mail: kontakt@dbh-online.de

Seminarbeschreibung

Wie kann ein Ausstieg aus der Kriminalität gelingen? Wie wichtig sind hierbei Anerkennung und der Aufbau einer helfenden Beziehung? Der Hilfe- und Kontrollauftrag der Bewährungshilfe wurde in den letzten Jahren deutschlandweit oft nur unter dem Blickwinkel der Risikoorientierung diskutiert. In vielen Bundesländern wurden entsprechende Konzepte entwickelt. Andere Ansätze für eine erfolgreiche Resozialisierung traten in den Hintergrund. Wenig Beachtung fanden bisher die Ergebnisse der Desistance-Forschung. Müssen sich Mitarbeiter*innen aus der Straffälligenhilfe zukünftig verstärkt nach den Bedürfnissen ihrer Klienten richten und sich mehr als bisher um die Unterstützung von individualisierten Ausstiegsprozessen bemühen?

Ziel: Das Seminar vermittelt in zwei Tagen einen Überblick über wesentliche Erkenntnisse der „Desistance“-Forschung, wobei „Desistance“ den Ausstiegsprozess aus kriminellen Karrieren meint (vgl. u.a. Maruna 2001). Darüber hinaus werden Bezüge dieses Forschungsstrangs zum Risk-Need-Responsivity-Modell (u.a. Andrews & Bonta, 2010) und Good Lives Model (u.a. Ward, Mann, & Gannon, 2007; Ward & Gannon, 2006) hergestellt. Aus diesen Inhalten werden praktische Implikationen für die Straffälligenhilfe beleuchtet und gemeinsam überlegt, wie die wissenschaftlichen Erkenntnisse im beruflichen Alltag umgesetzt werden können.

Seminarinhalte

- Begriffsbestimmung
- Theorien zu Desistance & ausgewählte Befunde
 - Ontogenetische Ansätze: Alter und Reifungsprozesse
 - Soziogenetische Ansätze: Soziale Eingebundenheit
 - Narrative Ansätze: Identität & Narrative
- Methodische Limitationen der Desistance-Forschung
- Desistance-Forschung vs. Risikomanagement-Ansatz
- Desistance-Forschung und Good Lives Model
- Implikationen für die Straffälligenhilfe

Zielgruppen

Mitarbeiter*innen aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Führungsaufsicht, aus den Justizvollzugsanstalten, Forensischen Ambulanzen sowie weitere interessierte Personen, die in der Straffälligenhilfe arbeiten.

Seminarleitung

Seminarleitung: Dr. Susanne Beier, Diplom Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Paartherapeutin (SIH)

Das Seminar wird mit einer Gruppengröße von **maximal 20 Personen** durchgeführt, damit eine interaktive Praxisarbeit und tiefgehende Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten möglich sind.

Kosten

Seminargebühr: 150,- Euro

Die Seminargebühr überweisen Sie bitte erst nachdem Sie unsere Einladung mit Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben. **Die Rechnungsstellung erfolgt** über unser Rechnungsprogramm **bexio** per Mail!

Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich bitte bis zum **11.04.2021** (Anmeldeschluss) verbindlich bei uns an: www.dbh-online.de.

Der Rücktritt hat in Textform (per Mail, Brief oder Telefax) zu erfolgen. Eine kostenlose Stornierung ist bis zum Anmeldeschluss möglich. Bei einem späteren Rücktritt bis zum Veranstaltungsvortag (Werktag) wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Seminar-/Veranstaltungsgebühr berechnet. Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten (Seminargebühr) zu zahlen. Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen: <https://www.dbh-online.de/agb>

Stand: 26.03.2021